

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

23. Januar 2024 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: An der Gesamteinschätzung der Weltwirtschaft hat sich zum Jahreswechsel wenig geändert. Die Stimmung in der Industrie ist nach wie vor schlecht und die Produktionszahlen sind rückläufig. Auch die Verbraucher bleiben pessimistisch. Dagegen erwarten die Dienstleister eine leichte Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung. China bleibt insgesamt in der Rezession, während in Europa vor allem Deutschland und die Schweiz in eine Rezession abzurutschen drohen. Die US-Wirtschaft entwickelt sich dagegen noch besser, aber es mehren sich auch dort die Anzeichen für eine Abschwächung.

Inflation: Der Rückgang der Inflation in den westlichen Industrienationen im vergangenen Jahr ist insgesamt sehr ermutigend. Dennoch gerät der Fortschritt zunehmend ins Stocken. Die Kerninflation liegt weiterhin deutlich über den Zielbereichen der Zentralbanken. Angesichts der sehr hohen Lohnzuwachsrate scheint es auch unwahrscheinlich, dass weitere Fortschritte bei der Kerninflation einfach zu realisieren sein werden.

Fiskal- und Geldpolitik: Die Hoffnung auf eine baldige Lockerung der Geldpolitik in den westlichen Industrienationen schwindet stetig. Angesichts der zuletzt geringeren Fortschritte an der Inflationsfront dürften die Zentralbanken die Zinszügel weiterhin straff halten, auch wenn die Märkte im zweiten Halbjahr aktuell noch markante Leitzinssenkungen erwarten.

Geopolitik: Im Roten Meer griffen die vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen im Jemen seit Oktober gezielt Handelsschiffe an, wodurch der Welthandel mittlerweile deutlich beeinträchtigt wird. Als Reaktion darauf haben die USA zusammen mit ihren Verbündeten Mitte Januar militärische Ziele angegriffen, was die Spannungen im Nahen Osten weiter verschärft hat.

Finanzmärkte: Die Finanzmärkte waren bis zum Ende des vergangenen Jahres vom Ausblick auf baldige Leitzinssenkungen getrieben. Im neuen Jahr drehte der Wind jedoch. Die ins Stocken geratenen Fortschritte beim Inflationsrückgang sorgten dafür, dass eine Lockerung der Geldpolitik in die Ferne rückte. Im Zuge davon gaben die Anleihen nach und die Aktienmärkte bewegten sich mehrheitlich seitwärts.

Charttechnisch:

S+P

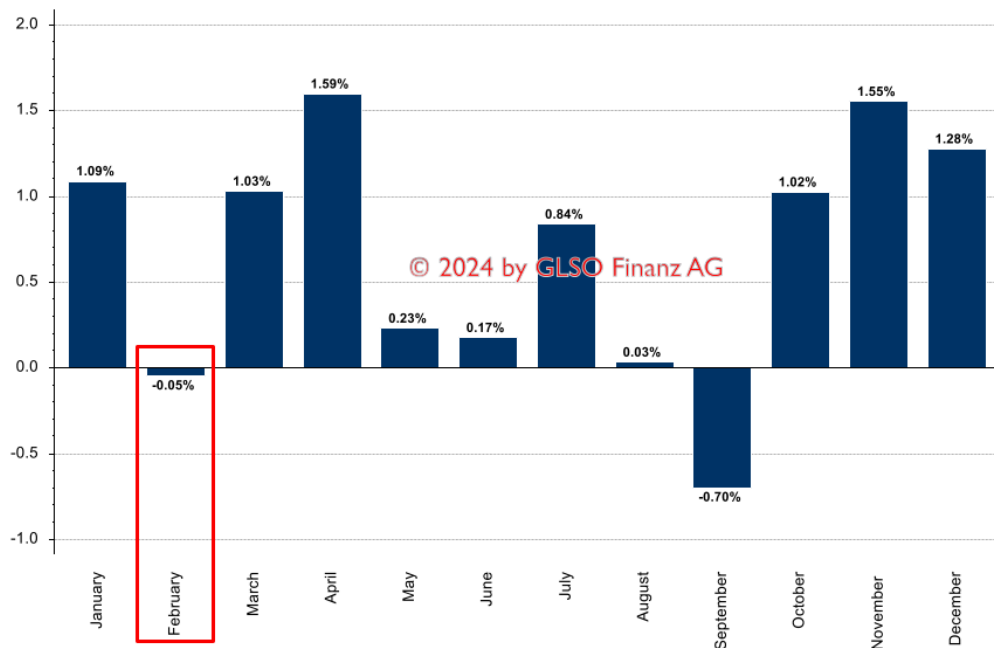
Die kurzfristige Pause ist, wie vermutet, im Januar angefallen, äusserte sich jedoch weniger prägnant als erwartet. Letzteres erscheint aber eher verschoben als aufgehoben. Die noch **intakte mittelfristige Wiederaufnahme** unterstützt die Kurse weiterhin, die **kurzfristige negative Divergenz** zieht sich jedoch weiter. Gut möglich, dass dementsprechend eine dann eher als Korrektur einzustufende (kurzfristige) Bewegung im saisonal tendenziell negativen Februar anfällt. Die Indikatoren lassen diese Möglichkeit offen. Die **Kursziele** der **Broadening Formations** von **4819** und **4868** wurden erreicht.

Die eingesetzte **Rotation** (als Kriterium der Nachhaltigkeit) in andere Sektoren (nicht nur *Mega-Tech-Caps*) hat einen leichten **Dämpfer** erhalten, müsste aber, wie technisch angedeutet, weitergehen, womit sich der S&P 500 etwas schwächer entwickeln dürfte als die etwas breiter aufgestellten Indizes, was wichtig wäre.



Seasonality: S&P 500

Historical Average Monthly Returns, Since 1950



SMI Die **kurzfristige** Pause ist erfolgt. Die Energie ist noch nicht aufgeladen. Dennoch ist eine **Wiederaufnahme möglich**, angetrieben durch das **intakte mittelfristige Kaufsignal**. Dass zuvor ein überverkauftes Niveau erreicht werden muss, ist aber sicherlich nicht ausgeschlossen.



ESTX50 Die **kurzfristige** Pause ist in verhaltenem Ausmasse erfolgt. Eine **Wiederaufnahme** bahnt sich langsam an. Die **mittelfristige Wiederaufnahme** ist intakt.



Gold Die **kurzfristige** negative Divergenz hat tatsächlich zu einem **Verkaufssignal** geführt. Bei **intakter mittelfristiger Bewegung** ist dieses zu hinterfragen bzw. dürfte nicht allzu starke Auswirkung haben. Die oben aufgeführte Unterstützungszone müsste halten.

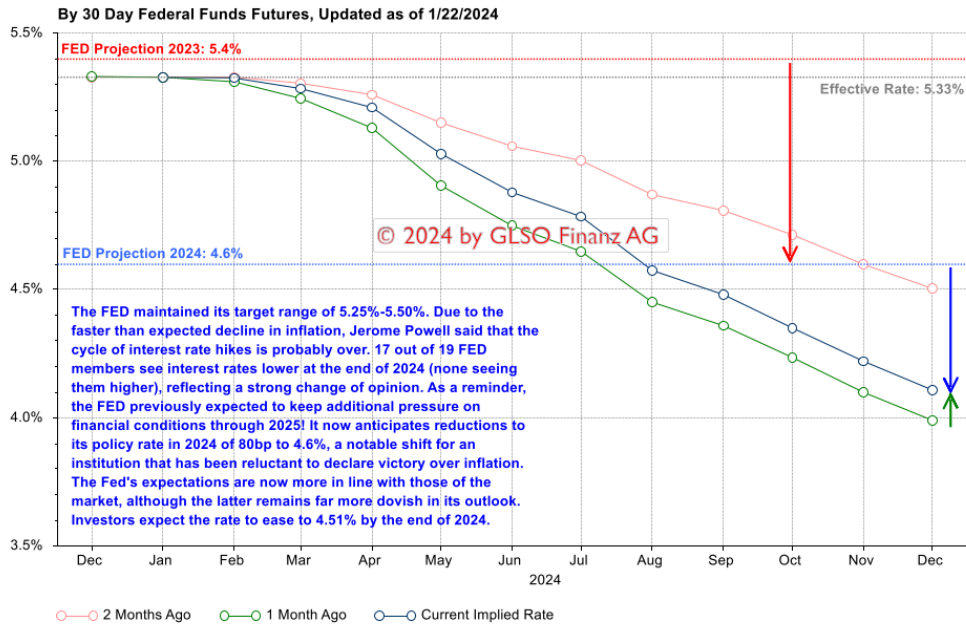
Eine Wiederaufnahme ohne kurzfristiges Kaufsignal ist angesichts der technischen Konstellation möglich, aber äusserst selten. Es wird nicht empfohlen darauf zu spekulieren. **Silber** deutet allerdings auf eine bevorstehende Wiederaufnahme hin.

Öl Die **kurzfristige** positive Divergenz hat zu einem **Kaufsignal** geführt, bei **mittelfristig leicht überverkauftem** Niveau. Wichtig wäre es die Zone von rund 76/78 wieder zu knacken. Die **H&S Formation** hat ein Kursziel von **81.7**. Der **langfristige Trend** ist und bleibt **intakt**.

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Das **kurzfristige** und **mittelfristige Verkaufssignal** setzen sich weiterhin durch und bleiben in Kraft. Der angedeutete *Rebound* ist nicht erfolgt, ist aber weiterhin angezeigt.

Implied Federal Funds Rate for 2024



Währungen

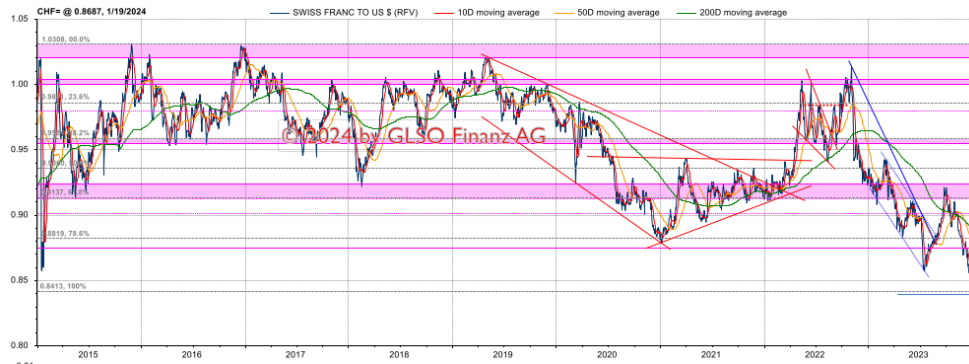
Forex EUR/USD:

Das **kurzfristige Kaufsignal** ist weiterhin intakt. Die Wiederaufnahme ist erfolgt und hat im Anschluss (Indikatoren hatten die Kursbewegung nicht bestätigt) erneut zu einer Pause geführt. Eine Wiederaufnahme ist nun wieder angezeigt. Eine **mittelfristige Umkehrbewegung*** scheint sich tatsächlich in Gang zu setzen. Die Reise des EUR sollte also noch andauern. **Aber**, von einem langfristigen Kaufsignal kann zurzeit nicht die Rede sein, womit Letzteres durchaus hinterfragt werden kann. Zurzeit ist die Bewegung höchstens als mittelfristiger Rebound anzuschauen.



Forex USD/CHF:

Die "relative Stärke" hat sich weitergezogen. Die **kurzfristige Wiederaufnahme** ist nun aber erfolgt und intakt, auch wenn eine kurze Pause möglich ist. Das **mittelfristige Kaufsignal** hat gehalten, womit die Bewegung nun lanciert werden könnte, zumal auch das **langfristige** Niveau leicht (bei **intaktem** Trend) über-verkauft ist. Gegenteilige Anzeichen gibt es nicht.



Käufe Dezember/Januar

- Pfizer

Verkäufe Dezember/Januar

- keine

Nächste Sitzung: 27. Februar 2024 um 9.30 Uhr